

Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Soziales und Arbeit, Familien und Senioren
Sitzung:	5. öffentliche Sitzung (SO/2012/005)
Sitzungsdatum:	Mittwoch, 14.03.2012
Sitzungsort:	
Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr	Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Homann, Dieter

stellv. Vorsitzende(r)

Enste, Margarete

CDU

Bohmert, Heinrich
Demes, Annette
Ikemann, Klaus
Lefering, Thomas
Overbeck, Stephan

Schriftführer(in)

Thesing, Michael

CDU

Verweyen, Manfred
Witte, Josef
Wittenbrink, Thomas
Woltering, Maria

Vertretung für Herrn Franz-Josef Weuthen

SPD

Fischer, Mathilde
Herickhoff, Hermann Josef
Terbeck, Walter

Vertretung für Frau Helene Heitmann

UWG

Bruns-Schmeing, Annette
Lange-Röttger, Annette

FDP

Gottheil, Christiane

WGW

Schwietering, Gertrud

Bündnis 90/Die Grünen

Paul, Henry

PARTEILOS

Müller, Horst

beratendes Mitglied gem. § 58 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW

Beratende Mitglieder

Korthues, Josef
Meister, Gisela

Verwaltung

Kemmerling, Herbert
Kühlkamp, Hermann

es fehlen entschuldigt:

CDU

Weuthen, Franz-Josef

SPD

Heitmann, Helene

Tagesordnung:

A. Öffentliche Sitzung

- 1 Niederschrift über die 4. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales und Arbeit, Familie und Senioren der Stadt Ahaus vom 12.10.2011
- 2 Vorstellung des Café Fair
- 3 Kultursensible Pflege und Betreuungsangebote

- 4 Ahauser Bündnis für Familie
- Antrag der UWG-Fraktion vom 30.05.2011
- 5 Leistungen für Bildung und Teilhabe
- 6 Freiwillige Zuschüsse im sozialen Bereich

A. Öffentliche Sitzung

1 Niederschrift über die 4. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales und Arbeit, Familie und Senioren der Stadt Ahaus vom 12.10.2011

Einwendungen gegen die Niederschrift über die 4. Sitzung vom 12.10.2011 werden nicht erhoben. Damit ist die Niederschrift genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

- 19 Ja-Stimmen
- 0 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltungen

2 Vorstellung des Café Fair

Herr Herdering als Geschäftsführer des Caritasverbandes Ahaus-Vreden stellt zu Beginn der Sitzung das Café Fair vor. In diesem Zusammenhang weist er das Café Fair als teilöffentliches Café aus, dass zwar überwiegend von Mitarbeitern des Caritasverbandes genutzt werde, aber auch der allgemeinen Bevölkerung zur Verfügung stehe und diese zur gemeinsamen Nutzung eingeladen sei.

3 Kultursensible Pflege und Betreuungsangebote

Herr Bröcker, stellvertr. Geschäftsbereichsleiter Caritas Pflege & Gesundheit, stellt in einem ausführlichen Bericht die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Pflege in unterschiedlichen Kulturen dar, die in Ahaus zusammen mit dem türkisch islamischen Kulturverein ermittelt wurden. Die daraus entwickelte kultursensible Pflege hat die Aufgabe, auf die einzelnen Menschen unter Berücksichtigung deren Herkunft, Religion und Lebenserfahrung einzugehen, die daraus resultierenden Bedürfnisse festzustellen und diese bei der pflegerischen Tätigkeit zu berücksichtigen. Entsprechende Angebote werden lt. Herrn Bröcker heute weitestgehend überall angeboten, in Ahaus ist ein solches Angebot auf jeden Fall durch die Caritas Pflege & Gesundheit gegeben.

4 Ahauser Bündnis für Familie - Antrag der UWG-Fraktion vom 30.05.2011

V/2011/0378/2

Frau Lange-Röttger, UWG-Fraktion, beginnt die Beratung zu Top 4 der Tagesordnung mit der Aussage, dass sie enttäuscht sei, dass seitens der Fraktionen und aus der Bevölkerung keine Rückmeldungen bzw. Vorschläge zum Ahauser Bündnis für Familie gekommen seien. Aus der Sitzung heraus wird festgestellt, dass im Rahmen des Bündnisses viel erreicht worden sei, die vorhandenen Themen jedoch weitestgehend an anderer Stelle wahrgenommen würden, so dass gegenwärtig kein Bedarf für die Fortführung des Bündnisses für Familie gesehen werde. Gleichzeitig wird festgestellt, dass bei erkennbarem Bedarf in Form konkreter Anliegen ggfs. ein Wiederaufleben des Bündnisses stattfinden könne.

Unter Hinweis des Vorsitzenden auf die Aussage der Verwaltung, dass Familienfreundlichkeit ein ressortübergreifendes Thema sei und deshalb bei Planungen und Entscheidungen in allen Bereichen unmittelbar berücksichtigt werden müsse, werden die Ausführungen der Verwaltung zum Ahauser Bündnis für Familie zustimmend zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

- 19 Ja-Stimmen
- 0 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltungen

5 Leistungen für Bildung und Teilhabe

V/2012/0507

Herr Kemmerling erläutert für die Verwaltung die mit der Vorlage bekannt gemachten Daten zu den Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. In diesem Zusammenhang weist er auf die im Vergleich zu anderen Kommunen hohe Gesamtaktivierungsquote bei Bildungs- und Teilhabeleistungen hin, die sowohl seitens des Gesetzgebers als auch von der Politik vor Ort ausdrücklich gewünscht werde. Bei einer genaueren Differenzierung der vorgelegten Zahlen lasse sich jedoch feststellen, dass insbesondere im Bereich der sozialen und kulturellen Teilhabeleistungen noch offener Bedarf gesehen werde. Dieser Bedarf soll durch eine neu eingeführte, zusätzliche Schulsozialarbeit gedeckt werden, über deren Einsatz die Betroffenen (Eltern, Schulen, Vereine usw.) gerade informiert wurden. Diese zusätzliche Schulsozialarbeit, mit der nach ressortübergreifender Beratung die BBS beauftragt wurde, ist dabei als aufsuchende Hilfe angelegt, so dass die bei der BBS eingesetzten Mitarbeiter von sich aus aktiv auf die Betroffenen zugehen werden.

Nach Beendigung der Ausführungen wird aus der Sitzung heraus angefragt, ob auch Kleinkinder von den Bildungs- und Teilhabeleistungen profitieren können und ob auch den hier Betroffenen ausreichend Informationen z. B. in den Schwangerschaftsberatungsstellen oder Familienzentren zur Verfügung stehen bzw. zur Verfügung gestellt werden können. Darüber hinaus wird seitens des Ausschusses noch ausdrücklich die Einbeziehung der örtlichen Vereine angesprochen. Dies wird seitens der Verwaltung zugesagt, entsprechende Kontaktaufnahmen mit den Vereinen haben auch bereits stattgefunden und es wurde durch diese reges Interesse gezeigt.

Im Anschluss an diese Aussprache wird die Vorlage der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis genommen mit der Bitte, den Ausschuss über die weitere Entwicklung auf dem Laufenden zu halten.

Abstimmungsergebnis:

- 19 Ja-Stimmen
- 0 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltungen

6 Freiwillige Zuschüsse im sozialen Bereich

V/2012/0496

Der Ausschussvorsitzende beginnt den Tagesordnungspunkt 6 mit dem Hinweis, dass seitens der Fraktion Die Grünen im Vorgang der Sitzung diverse Fragen zum Tagesordnungspunkt 6 gestellt wurden, diese jedoch durch die Verwaltung bereits beantwortet bzw. geklärt seien. Anschließend stellt Herr Hohmann den Beschlussvorschlag über die Gewährung eines Zuschusses i. H. v. 3.000,00 € an die Christliche Senioren- und Rentnergemeinschaft Alstätte e. V. zur Abstimmung. Noch vor der Abstimmung bringt Herr Paul von den Linken den Einwand, dass ein Zuschuss an eine Christliche Seniorengemeinschaft seiner Auffassung nach nicht korrekt sei, wenn andere Konfessionen keinerlei Leistungen erhalten würden. Einhellig wurde seitens des Ausschusses hierzu festgestellt, dass grundsätzlich natürlich auch eine Förderung anderer Konfessionen denkbar sei.

Sodann lässt Herr Homann über die Beschlussvorschläge abstimmen:

1. Der Ausschuss für Soziales und Arbeit, Familien und Senioren nimmt die Ausführungen der Verwaltung zu den im Jahr 2011 bewilligten freiwilligen Zuschüsse im sozialen Bereich zur Kenntnis.
2. Der Ausschuss für Soziales und Arbeit, Familien und Senioren beschließt, der Christlichen Senioren- und Rentnergemeinschaft Alstätte e. V. für die Einrichtung eines Internetcafes für Senioren einen Zuschuss in Höhe von 3.000 € zu gewähren.
3. .

Abstimmungsergebnis:

- 19 Ja-Stimmen
- 0 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltungen

Dieter Homann
Michael Thesing
(Vorsitzender)

Michael Bethmann
(Schriftführer)